



Rubrik: Geschichte & Gegenwart

Ausgabe 5 - 2009

Friedrichsburger Tor wird restauriert

Die zweite Etappe der Restaurierungsarbeiten hat begonnen. Die Stadt betraut mit der Restauration dieselben Spezialisten, die seinerzeit das Königstor restauriert haben.

Eine Kürzung der Mittel zur Finanzierung der Restaurierungsarbeiten ist trotz der Wirtschaftskrise nicht vorgesehen. Voraussichtlich stehen dafür sieben Millionen Rubel aus dem Föderalhaushalt im Rahmen des Förderprogramms „Russlands Kultur“ bereit. Die Stadt betraut mit der Restauration dieselben Spezialisten, die seinerzeit das Königstor restauriert haben.

Neben der Unterstützung durch den oben genannten Betrag half die Zentralregierung auch bei der Beschaffung und Montage eines Videoüberwachungssystems, mit dessen Hilfe dessen das Friedrichsburger Tor nun rund um die Uhr kontrolliert wird. Kein einziger Backstein kann jetzt unbemerkt von der Baustelle gestohlen werden.

Zur Information: Das Friedrichsburger Tor wurde 1852 auf dem Gelände gleichnamiger Festung errichtet, die König Friedrich Wilhelm 1657 zur Sicherung der Schifffahrt auf dem Pregel bauen ließ. Die Festung war nie in Kriegshandlungen verwickelt. Mitte des 19. Jahrhunderts wurde sie Teil des zweiten Verteidigungsringes rund um Königsberg und galt seitdem als Fort.